

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und andern mal. Item von manchen Drimsten der Ludwin
 gen herkommen aller geschlecht was für besten lüde Bürger
 alda gewont. und was durch sie gestift worden. Solche lüde
 sie den Bürgergrafen hindan laufft. die so Alken laufft. her
 spruch. und althorff sumpt alle den Dylforn an sie bracht.
 Und ober können haben. Item von dem Künig so Kaiser
 Heinrich der 6. alda gehalten. und wie der Volkent worden
 der gleichen von Fremden müsten. und kriegen so sie für sich
 selbst. und zu hilff anderer Fürsten. Herren und stetze. Hay
 und sonderlich von den kriegen die sie mit Marggrafen zu
 Brandenburg gehabt. was sie für Frül. darin erobert. gewun
 nen und gesun. Nürnberg gebrucht haben. an alle Ordnu
 gen so ein Rath alda Irer Bürger schafft zu müz und güeten
 mit dem gebrachte und stunder. Sprich so in gemelten kri
 gen anst gewinstet. und was sie für wunder geschicht. beide
 am Himmel und auf Erden begaben. und Verlosten haben.
 Soglich von dem ganzen In. Grunbe. Krieg. so under dem
 großmüchtigsten Kaiser Carl des fünften geschehen und
 anders vil mehr.

Worum
 de die
 Bürg

Gütwillig bittende da ich etwa an den Far Zallen ge
 irret hette. mir solches nicht allein zu messen. sondern den
 Alaten die es erst lüden. Aufsicht zu danke. die Dylf
 geben und solches auf das fleisigste kunden und erri
 giren. Dan ich mich hinmit er zungt haben will. Das ich
 mir gemüet. Da hin nicht geseyt. mir mit diesem wort
 ein Lob oder rühm zu schöpfen. sondern das selbe Alate ge
 schicht nicht verzeihen noch von den Wenschen gemü
 men. viel mehr in deren verstand. ein gebiet würdy
 darnach das ich andern Verfahe gebe. solch geschicht die
 for. Duet. Weidter und fleisiger nach zu suchen. Damit

Worum
 de die
 sub Bürg